

**DTF**DEUTSCH-TÜRKISCHES FORUM
DER CDU NORDRHEIN-WESTFALENDTF c/o CDU-NRW
Wasserstr. 6
40213 DüsseldorfTel.: 0211 – 136 00 80
Fax: 0211 – 136 00 59Web: www.dtf-online.de
Email: info@dtf-online.de

Düsseldorf, 18.02.2010

DTF NRW: „Aktionsplan Ausbildung“ ist notwendiger Schritt für die Verbesserung der Chancen türkischstämmiger Jugendlicher auf dem Ausbildungsmarkt

Das Deutsch-Türkische Forum der CDU Nordrhein-Westfalen unterstützt den „Aktionsplan Ausbildung“, der durch den nordrhein-westfälischen Arbeitsminister Karl-Josef Laumann auf den Weg gebracht wurde. Ziel des Aktionsplans ist es, türkischstämmige Jugendliche beim Einstieg in ihre Ausbildung zu unterstützen. Neben der Landesregierung sind auch die türkischen Generalkonsulate, die Bundesagentur für Arbeit sowie der türkische Unternehmerverband ATIAD an der Umsetzung beteiligt. Bei der gestrigen Vorstellung des Plans betonte Minister Laumann: *„Dreh- und Angelpunkt sind dabei zweisprachige Multiplikatoren oder ‚Scharnierpersonen‘ in den türkischen Eltern-, Sport-, Kultur-, Moschee- und Unternehmervereinen. Als erste Ansprechpartner sollen sie den Kontakt herstellen zwischen türkischen Jugendlichen und ihren Eltern auf der einen und den Berufsberatungen und Ausbildungsbetrieben auf der anderen Seite.“* Ende Januar waren alarmierende Zahlen aus dem Mikrozensus veröffentlicht worden, nach denen 44,3% der Menschen mit Migrationshintergrund keine Berufsausbildung haben.

„Die Landesregierung hat erkannt, dass diese negative Entwicklung umgekehrt werden muss und ein enormer Handlungsbedarf besteht. Der Aktionsplan ist daher ein unabdingbarer Schritt zur Förderung der Jugendlichen, um diese in Ausbildung zu bringen“, bekräftigte Bülent Arslan, Vorsitzender des Deutsch-Türkischen Forums der CDU NRW. *„Besonders begrüßen wir als DTF, dass der Aktionsplan zweisprachige Multiplikatoren zur Beratung der Jugendlichen vorsieht. Ebenso wichtig ist auch die Einrichtung von zweisprachigen Elternabenden, da dies den Kontakt zwischen Schule und Elternhaus intensiviert und die Eltern mit einbezieht. Zudem ist der Plan ein Beispiel für eine gelungene Kooperation zwischen*

deutschen und türkischen Akteuren, um die jungen Menschen auf ihrem Weg zum Berufsstart zu begleiten und zu fördern“, so Arslan.